

Senioren

1. Manfred Juling, Böse Buben Auersberg
2. Dr. Jochen Schmidt, Kö. Schwarzwasser
3. Eberhard Schütze, HerzAss Dresden

Junioren

1. Candy Richter, HerzAss Dresden
2. Martin Nega, Glück-Auf Hoyerswerda
3. Sebastian Schubert, Nichtraucher Chemnitz



Ein herzliches Dankschön richteten der Präsident des Sächsischen Skatverbandes (links) und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer (Mitte) an Klaus-Dieter Schüller von den Meeraner Herzbuben.



Die Sächsischen Chaoten (Bild), die Rasselbande, die Mädchen vom Tanzboden e.V. und weitere Meeraner Vereine gestalteten das Programm zum Empfang der Skatfreunde. Fotos: Hönsch, Göthe

22. Sachsen-Tour International

2. Etappe – 20. Juli 2006 – Etappenort Meerane

Die Stadt Meerane ist ein Etappenort der 22. Sachsen-Tour International, die vom 19. bis 23. Juli 2006 stattfinden wird. Am 20. Juli 2006 werden die Fahrer am Ende der 2. Etappe in Meerane erwartet.

Tour-Direktor Wolfgang Friedemann traf sich im Februar mit Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und weiteren Mitarbeitern der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus Meerane, um Einzelheiten der Streckenführung und der Aktivitäten rund um die Zielankunft zu besprechen. Die 22. Sachsen-Tour International, unterstützt durch die Sparkassen Finanzgruppe Sachsen, wird am 19. Juli 2006 in Dresden gestartet. Über die Start- und Zielorte Dresden, Oybin, Neugersdorf, Meerane, Chemnitz, Riesa und Oschatz geht es bis zum 23. Juli 2006 über fünf Etappen wieder zurück nach Dresden.

Zur 2. Etappe von Neugersdorf nach Meerane geht es um den „Preis der Sparkasse Chemnitz“. Gegen 16 Uhr wird das Fahrerfeld in Meerane erwartet. Hier können sich die Meeraner und alle Radsportbegeisterten Besucher auf ein sehenswertes und abwechslungsreiches Radsportfest freuen. Die Fahrer der Sachsen-Tour kommen aus Richtung Glauchau über das Wirtschaftszentrum Südwest in die Stadt und werden nach der ersten Überfahrt des Zielstriches in der Oberen Mühlgasse zwei weitere Rundkurse in Meerane absolvieren. Die Rundkurse führen über ca. 12 Kilometer über Poststraße, Zwickauer Straße und Steile Wand, weiter über die Chemnitzer Straße bis zur Höckendorfer Straße und von dort wieder nach Meerane und über das Wirtschaftszentrum Südwest zurück in die Innenstadt. Die Steile Wand und der Zielbereich rund um das Neue Rathaus und den Teichplatz dürften für die Zuschauer am attraktivsten sein: Die Steile Wand werden die Radsportler zweimal bezwingen, die Ziellinie wird insgesamt dreimal passiert. Im Zielbereich am Neuen Rathaus wird es auch eine Reihe von Veranstaltungen im Rahmenprogramm geben, die derzeit geplant werden. Wolfgang Friedemann: „Wir freuen uns, dass wir wieder ein Etappenziel Meerane haben. Die Steile Wand hat einen berühmten Namen für den Radsport. Wir kommen gern in die Stadt.“



Im Juli 2004 kamen die Fahrer der 20. Sachsentour durch Meerane. Foto: Hönsch

211 Einsätze der FFW Meerane 2005

Wehrleiter zieht zur Jahreshauptversammlung positives Fazit

Am 27. Januar 2006 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Meerane in der Feuerwache statt. „Es war wahrhaftig kein ruhiges Jahr, aber ein überwiegend gutes Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Meerane, in dem wir unsere Aufgabe, Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden und anderen Gefahren zu schützen, erfüllt haben. Bei insgesamt 211 Einsätzen haben wir unsere Leistungsbereitschaft und unser Leistungsvermögen unter Beweis stellen müssen“, zog Wehrleiter Kai Götze in seinem Rechenschaftsbericht ein Resümee des Jahres 2005. Zum Ende des Jahres gehörten 119 Kameradinnen und Kameraden zur FFW Meerane, 80

aktive Mitglieder und 39 Angehörige der Ehrenabteilung. Damit hat sich die Mitgliederzahl um fünf erhöht, eine positive Entwicklung gegen den Trend, der allgemein zu beobachten ist. Die Jugendfeuerwehr zählt 22 Mitglieder.

Die Zahl der Einsätze (211) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 53 erhöht. Zu 25 Brandeinsätzen, darunter auch zwei Großbrände, wurde die FFW Meerane gerufen. Der Großteil der Einsätze betraf technische Hilfeleistungen, insgesamt 133. Diese listete Kai Götze in 57 Sturmschäden, 19 Wasserschäden, 17 Ölschäden, elf Verkehrsunfälle und sechs Türnotöffnungen auf. Außerdem wurden 46 Fehlalarmierungen – davon 42 Melder-Alarme durch Brandmeldeanlagen, fünf Einsätze Atemschutz-Nachschub für auswärtige Feuerwehren und zwei Einsatzübungen verzeichnet. Im Rahmen der Übungen leisteten die Kameradinnen und Kameraden 2416 Gesamteinsatzstunden.

Erneut wurde auch ein umfangreicher Ausbildungs- und Übungsdienst geleistet; fünf Kameraden absolvierten Spezial- und Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule; insgesamt 24 Lehrgangsplätze wurden im Rahmen der Kreisausbildung belegt.

Der Arbeits- und Reinigungsdienst wurde im vergangenen Jahr insbesondere durch die umfangreichen Baumaßnahmen in der Feuerwache bestimmt. „Mit Unterstützung des Feuerwehrvereins konnten alle Schulungs- und Büroräume sowie das Foyer frisch renoviert werden. Im Juli verwandelte sich unsere Feuerwache dann in eine riesige Baustelle und die Beseitigung der seit langem eingeklagten Baumängel begann“, informierte Kai Götze. Die Lüftungsanlage in der Alarm-Umkleide, in den Sanitärräumen und der Atemschutzwerkstatt wurde umgebaut und ca. zwei Drittel der Fußbodenfliesen in der Fahrzeughalle erneuert.

Auch im Kulturkalender der Stadt waren die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, der Feuerwehrverein St. Florian und die Jugendwehr wieder aktiv. Das erste Knutfest fand im Januar 2005 statt und zog über 1000 Besucher an. Unterstützt wurde der 12. Meeraner Straßenfasching und am 30. April loderte das jährliche Hexenfeuer auf dem Schützenplatz.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Kai Götze Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Berger, der Stadtverwaltung und dem Meeraner Stadtrat für die Unterstützung. „Ich hoffe, dass Sie auch 2006 weiter mit uns so tatkräftig an einem Strang ziehen“, so der Wehrleiter.

Ein großes Dankeschön richtete er auch an alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Jugendwehr für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Einige ungelöste Probleme nimmt der Wehrleiter mit ins neue Jahr. So konnten durch Finanzknappheit längere Zeit keine neuen Uniformen mehr beschafft werden, so dass die Bekleidungsbestände zusammenge-